

**Niederschrift über die Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter
und Pflege
am Mittwoch, dem 15.04.2026, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:25 Uhr**

			Seite
1.	Konstituierung der neuen Kommunalen Konferenz Alter und Pflege	045/2026	4
2.	Änderung der Richtlinien	046/2026	5
3.	Vorstellung Kommunale Pflegeplanung 2026	047/2026	6
4.	Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teilstationären Pflegeeinrichtungen - Erweiterung Tagespflegeeinrichtung "Tied für Die", Beelen	048/2026	8
5.	Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teilstationären Pflegeeinrichtungen - Tagespflegeeinrichtung mit 18 Plätzen, Beckum	049/2026	9

Anwesend:

von der Verwaltung
Arizzi Rusche, Anna, Dr. Baldus, Beate Peters, Johanna Röttger, Kirsten
Mitglieder des Beirats
Ahrens, Tobias Beck, Jürgen Flöthmann, Andrea Freese, Daniel Hillebrand, Silvia Hiller, Alexander Hoffmann, Stefanie Holzkamp, Sabine Horstmann, Johannes Kellner, Gisela Kluck, Judith, Dr. Maiwald, Christa Mehm, Ivan Mersmann, Johannes Nölkenbockhoff, Astrid Ribbert-Elias, Jürgen Schlunz-Baggeroer, Karina Strohbücker, Josef Sydow, Claudia Warschitzka, Danny Weber, Markus
Vertreter der im Kreistag vertretenen Parteien
Blömker, Franz-Ludwig Strübbe, Robert
Horstkötter, Sandra

Reimers, Angelika
Schäffer, Klaus

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Beirats

Bruns-Schneider, Beate
Jäger, Klaus
Knecht, Ida
Martin, Marion
Mehmet, Bilgic
Schmidt, Miriam
Schulte, Sibylle
Stephan, Alexandra
Thegelkamp, Christian
Woltering, Ursula

Frau Dr. Arizzi Rusche begrüßt die Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Kreis Warendorf.

1.	Konstituierung der neuen Kommunalen Konferenz Alter und Pflege	045/2026
-----------	---	-----------------

Frau Peters stellt sich und ihre Aufgaben als Sozialplanerin im Sozialamt der Kreisverwaltung Warendorf vor. Anschließend erläutert sie anhand einer Präsentation die gesetzliche Verankerung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege gemäß § 8 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (Anlage 1).

Sie beschreibt die Aufgaben der Konferenz. Es werden die neu besetzten Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vorgestellt.

Frau Peters thematisiert die Richtlinien der Kommunalen Konferenz und das Vorgehen im Rahmen der Einladungen und Niederschriften wird beschrieben. Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege tagt i. d. R. zweimal im Jahr.

Es gibt keine Rückfragen aus dem Plenum.

2. Änderung der Richtlinien**046/2026**

In § 8 Abs. 3 Alten- und Pflegegesetz NRW werden die Träger und Institutionen, die insbesondere als Mitglieder in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vertreten sein sollen, benannt (Anlage 2). Hier werden auch die Ombudspersonen als Mitglieder aufgeführt.

Frau Peters berichtet, dass es im Kreis Warendorf seit 2025 zwei Ombudspersonen gebe, Frau Ida Knecht und Herrn Klaus Schäffer.

Frau Knecht wird als Mitglied und Herr Schäffer als Stellvertretung benannt. Die Richtlinien werden entsprechend angepasst (Anlage 3).

Herr Blömker weist daraufhin, dass im Gesetz von den Ombudspersonen im Plural die Rede sei und aus diesem Grund sowohl Frau Knecht, als auch Herr Schäffer als Mitglieder zu benennen seien. Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass die Kommunale Konferenz vielfältig besetzt sein solle, wobei andere Träger und Institutionen auch jeweils nur eine Person entsenden.

3. Vorstellung Kommunale Pflegeplanung 2026**047/2026**

Frau Peters stellt die Kommunale Pflegeplanung 2026 vor (Anlage 4).

Sie erläutert, dass die Bevölkerungsvorausberechnung 2024 - 2050 und die Ergebnisse der Pflegestatistik 2023 als statistische Grundlage der Pflegeplanung zu Grunde liegen. Es wird deutlich, dass die Zahl der älteren Menschen und somit auch die Anzahl pflegebedürftiger Menschen im Kreis Warendorf weiter zunimmt. Die Prognosen des Landesbetrieb IT. NRW zeigen aber auch, dass die Zahlen ein richtungsgebender Wert sind und kein fest zu erwartendes Ereignis. Somit bedürfe es einer genauen, bedarfsgerechten Betrachtung der dynamischen Entwicklung.

Der Exkurs „Prävention von Pflegebedürftigkeit im Kreis Warendorf“ beschreibt, laut Frau Peters, die verschiedenen Bausteine, um möglichst Pflegebedürftigkeit zu verhindern und/oder hinauszuzögern.

Frau Peters stellt den Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen vor. Eine neue Handlungsempfehlung zur „Häuslichen Pflege“ sei hinzugekommen. Hierzu soll es im Anschluss an die Abstimmung der Planung einen kreisweiten Arbeitskreis geben.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Blömker, Frau Hoffmann, Frau Holzkamp, Frau Reimers, Herr Ribbert-Elias und Frau Dr. Arizzi Rusche. Themen waren insbesondere ehrenamtliches Engagement im Bereich der pflegerischen Versorgung, die Förderung der Nachhaltigkeit der Beratung durch die Pflege- und Wohnberatung, der niedrigschwellige Zugang auch im Rahmen von Einsamkeitsvermeidung und eine möglichst quartiersnahe Ausrichtung der Pflegeinfrastruktur.

Ergänzend werden folgende Aspekte zur weiteren Abstimmung in den Entwurf der Kommunalen Pflegeplanung 2026 aufgenommen:

- Ergänzung Kontaktbüro „Pflegeselbsthilfe“ (Seite 72 ff.)
- Ergänzung Beeinflussung der Pflegebedürftigkeit durch geriatrische Versorgung im Kreis (Seite 75 ff.)

Bezüglich der Entwicklung der Ausbildungszahlen gibt es im Nachgang der Sitzung eine Rückmeldung:

„Mögliche Begründungen für die gestiegenen Ausbildungszahlen bis 2023 seien die Eröffnung einer weiteren Pflegeschule im Kreis Warendorf zu diesem Zeitpunkt, ausgelastete Kurse in allen Pflegeschulen, vermehrte Rekrutierung von Auszubildenden aus dem Ausland und Gewinnung von Auszubildenden nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr oder Praktika.“

Mögliche Begründungen für die vermehrten Abbrüche seien Zugangsvoraussetzungen (Hauptschulabschluss nach Klasse 10), fehlende Sprachkenntnisse (Deutsch als Zweitsprache), hoher Anspruch in den Prüfungsleistungen und schlechte Schulerfahrungen der Auszubildenden.“

Beschlussvorschlag:

Die Kommunale Pflegeplanung 2026 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teilstationären Pflegeeinrichtungen - Erweiterung Tagespflegeeinrichtung "Tied für Die", Beelen	048/2026
----	---	-----------------

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet, dass der Träger „BHD Land gGmbH“ die bestehende Einrichtung „Tied für Die“ um drei Plätze auf insgesamt 18 Plätze erweitern möchte.

Aktuell gebe es in der Gemeinde Beelen 15 Plätze in der Einrichtung des o. g. Trägers. Weitere Einrichtungen bestehen nicht. Die ambulante Versorgung werde durch die Tagespflege ergänzt und der Grundsatz ambulant vor stationär werde umgesetzt.

Herr Mehm (Geschäftsführung) und Frau Holtmann (Fachbereichsleitung Pflege) stellen die Erweiterung um 3 Plätze anhand einer Präsentation vor (Anlage 5)

An der folgenden Diskussion beteiligt sich Herr Beck.

Beschlussvorschlag:

1. Das oben genannte Planungsvorhaben wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

5.	Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teilstationären Pflegeeinrichtungen - Tagespflegeeinrichtung mit 18 Plätzen, Beckum	049/2026
-----------	---	-----------------

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass der Träger „Pflegedienst Arbora GmbH“ die Tagespflegeeinrichtung „Blütezeit“ mit 18 Plätzen in Beckum eröffnen wolle.

Aktuell gebe es in der Stadt Beckum vier Tagespflegeeinrichtungen mit 64 Plätzen. Eine Einrichtung mit 14 Plätzen habe kürzlich geschlossen.

Frau Larissa Möllers (Geschäftsführerin) und Frau Brigitte Möllers berichten anhand einer Präsentation über das Planungsvorhaben (Anlage 6).

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Blömker und Herr Strohbücker.

Beschlussvorschlag:

Das oben genannte Planungsvorhaben wird nicht befürwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Frau Dr. Arizzi Rusche bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16:25 Uhr.

Die nächste Sitzung ist am Mittwoch, den **04.11.2026, um 14:30 Uhr** in Raum C4.26, Kreishaus Warendorf.

Dr. Anna Arizzi Rusche
Vorsitzende

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Peters
Johanna.peters@kreis-warendorf.de
Telefon 0 25 81/53 50 02